

NIEDERSCHRIFT

Sitzung der Gemeindevertretung Stolk

Sitzungstermin: Montag, 27.02.2017
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:24 Uhr
Ort, Raum: Gaststätte "Zum Goldenen Stern", Hauptstraße 6, 24890 Stolk

Anwesende

Vorsitz

Friedrich Karde

Weitere Mitglieder

Kai Börensens
Hans-Werner Staritz
Christian Jürgensen
Peter Koll
Hartmut Kühl
Gerlind Matthiesen
Heike Mordhorst
Ingo Philipsen
Dietmar Ristow
Arnd Schodder

Weitere Mandatsträger

Peter Spreng

Verwaltung

Daniel Reese Protokollführer

Gäste

Zuhörer 5

Tagesordnung - aktuell

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung; Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festsetzung der Tagesordnung
 - 1.1. Hinweise zum letzten Protokoll
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschussvorsitzenden

5. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Stolk für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Stolk
6. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtrag zur Hundesteuersatzung.
7. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Auftrages über Ingenieurleistungen
8. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Erschließungsarbeiten für weitere 11 Grundstücke im Baugebiet Nordring, 4. Bauabschnitt
9. Benennung der Wahlvorstände für die Landtagswahl
10. Beratung und Beschlussfassung über einen jährlichen Zuschuss an den Freizeit Chor Stolk
11. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festsetzung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist. Einwendungen hiergegen ergeben sich nicht. Er stellt weiter fest, dass die Gemeindevertretung nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Herr Staritz bittet um die Erweiterung der Tagesordnung durch die Tagesordnungspunkte "*Hinweise zum letzten Protokoll (TOP 1.1)*" und "*Beratung und Beschlussfassung über einen jährlichen Zuschuss an den Freizeit Chor Stolk (TOP 10)*".

Bürgermeister Karde bittet um die Erweiterung für den Punkt "*Benennung der Wahlvorstände für die Landtagswahl (TOP 9)*".

Der vorherige TOP 9 "*Verschiedenes*" verschiebt sich auf TOP 11.

Die Erweiterung der Tagesordnung wird zustimmend von allen Gemeindevertretern zur Kenntnis genommen.

zu 1.1 Hinweise zum letzten Protokoll

Herr Staritz bittet um die Richtigstellung zweier Punkte im Protokoll der letzten Gemeindevertretersitzung vom 05.12.2016:

- Stolk ist aufgrund der Geflügelpest durch eine Allgemeinverfügung des Kreises Schleswig-Flensburg nur Beobachtungsgebiet, kein Sperrgebiet.
- Nicht Herr Staritz sondern Herr Jürgensen hat mit Herrn Karde zusammen nach einem Dreiseitenkipper für die Gemeinde gesucht.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es kommt die Frage auf, wie der aktuelle Verkauf der Chroniken läuft. Leider gibt es bisher keine hohe Nachfrage.

Ein Bürger hat im Zuge der Chronikerstellung noch viele Unterlagen von Einwohnern, welche er nicht wegschmeißen möchte. Er fragt, ob diese von Seiten der Gemeinde irgendwo aufbe-

wahrt werden können.

Vorerst können diese in einem Lagerraum der Gemeinde aufbewahrt werden. Eine dauerhafte Lösung wird noch gesucht.

Herr Karde verliest eine schriftliche Anfrage, ob nach der 30er-Beschilderung im Nordteil der Gemeinde auch der Südteil in einen 30er-Bereich geändert werden kann.

Es folgt eine Beratung für die Straßen Toff, Süderende, Zum Lüngmoor, Achter de School und Goosgang. Auf der nächsten Gemeindevertreterversammlung wird der Beschluss mit auf die Tagesordnung gesetzt.

zu 3 Bericht des Bürgermeisters

Herr Karde berichtet über folgende Dinge:

- Es wurde ein Kipper für die Gemeinde gefunden (Preis circa 4500 €)

05.12.16	Letzte Gemeindevertreterversammlung
23.12.16	70. Hochzeitstag Eheleute Huber
30.12.16	Beurkundung Bauplatz am Nordring
05.01.17	Wehrführerdienstversammlung
10.01.17	Besprechung zur Spielplatzgestaltung
28.01.17	Jahreshauptversammlung der Feuerwehr
08.02.17	Ortstermin mit einem Vermessungsbüro im Klappholzer Weg
09.02.17	Jahreshauptversammlung Sportschützen
22.02.17	Bauausschusssitzung
23.02.17	65. Hochzeitstag Eheleute Broer
27.02.17	Amtsausschusssitzung

zu 4 Berichte der Ausschussvorsitzenden

Bauausschuss

Herr Börensen berichtet über folgende Themen:

- Ausschreibungen für die weitere Erschließung des B-Gebiets
- Ausbau Straßen und Wege
- Anbau Geräteraum für das Feuerwehrgerätehaus
- Gestaltung des Spielplatzes
- Windkraft
- Mögliche Umrüstung der Straßenlampen
- Mitgliederversammlung des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes

Kulturausschuss

Herr Staritz berichtet über folgende Themen:

- Am 7.12.16 gab es eine Veranstaltung zum Thema Erbrecht
- In Zusammenarbeit mit Süderfahrenstedt findet am 21. Juli das Moorfest in Stolk statt
- Es ist ein Fußballspiel zwischen Süderfahrenstedt und Stolk am 16. September geplant
- Die Leitung der Idstedtstiftung hat sich geändert
- Mitgliederversammlung der Volkshochschule
- Am 23. März spielt die Band "Drumchapel Mist" im Gasthof Süderfahrenstedt

Umweltausschuss

Herr Jürgensen berichtet über folgende Themen:

- Das Pflanzen der Bäume entlang der Hauptstraße könnte evtl. gefördert werden

- Am 23. März findet die Müllsammelaktion statt.
- Bei den Knickpflgearbeiten wurde mehr beschädigt als hätte sein müssen

Internetauftritt

Herr Schodder bemängelt, dass es noch immer zu wenig Unterstützung von den Vereinen und Gemeindemitgliedern gibt in Form von Beiträgen und Fotos.

zu 5 Beratung und Beschlussfassung über die Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Stolk für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Stolk

Im Juli dieses Jahres wurde nach intensiven Beratungs- und Beteiligungsverfahren das Brandschutzgesetz (BrSchG) und die Gemeindeordnung (GO) des Landes Schleswig-Holstein geändert. Mit dieser Änderung wurden die Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehren in Schleswig-Holstein auf eine rechtssichere Basis gestellt. Außerdem wurde im September eine entsprechende Mustersatzung vom Innenministerium erlassen. Des Weiteren hat die Arbeitsgruppe des Landesfeuerwehrverbandes eine „Handlungshilfe für die Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehren in Schleswig-Holstein“ erarbeitet, die laufend fortgeschrieben werden soll. Die Handlungshilfe steht in der jeweils aktuellen Fassung auf der Homepage des Landesfeuerwehrverbandes unter der Adresse <http://www.lfv-sh.de/facharbeit/geschaeftsstelle.html> zur Verfügung.

Bisher existierten in Schleswig-Holstein keine ausdrücklichen Regelungen zur Führung von Kameradschaftskassen. In der Vergangenheit kam es leider in einigen Ausnahmefällen zu Unregelmäßigkeiten beim Führen von Kameradschaftskassen. Im Frühjahr 2014 wurde ein vermeintlich schwerwiegender Fall einer schwarzen Kasse bekannt. Vor diesem Hintergrund hatte das Innenministerium einen entsprechenden Regelungsbedarf für die Feuerwehrkameradschaftskassen gesehen.

Der neu eingeführte § 2a Absatz 1 des BrSchG stellt insbesondere klar, dass das Vermögen der Feuerwehrkameradschaftskassen als öffentlich-rechtliches Sondervermögen einzustufen ist und von der Gemeinde auf Antrag der Feuerwehren als solches einzurichten ist. Bereits bestehende Kameradschaftskassen werden als Sondervermögen weitergeführt. Das Änderungsgesetz sieht u. a. weiter vor, dass der Wehrvorstand einen Einnahme- und Ausgabeplan aufstellt, der alle im Haushaltsjahr zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben abbildet und von der Mitgliederversammlung zu beschließen ist. Der Einnahme- und Ausgabeplan bedarf der Zustimmung der Gemeindevertretung. Eine Ergänzung des § 97 Absatz 1 der GO in Verbindung mit der zu beschließenden Satzung ermöglicht die Führung der Kameradschaftskassen unter erleichterten haushaltsrechtlichen Regelungen. In diesem Sinne wird empfohlen, die Wert- bzw. Höchstgrenzen in den §§ 3, 7 Abs. 7 und 9 Abs. 2 der gemeindlichen Satzung auf 1.000,00 € festzulegen.

Die Gemeinde beschließt, die Wert- bzw. Höchstgrenzen in den §§ 3, 7 Abs. 7 und 9 Abs. 2 der gemeindlichen Satzung auf **3.000,00 €** festzulegen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Stolk für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Stolk in der geänderten Fassung. Die Regelungen sind erstmals im Haushaltsjahr 2017 anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltungen:	3

zu 6 Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtrag zur Hundesteuersatzung.

§ 5 der Satzung muss geändert werden, da der Landtag dem Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes (KAG) zugestimmt hat. Bei der Erhebung der Hundesteuer darf die Höhe des Steuersatzes für das Halten eines Hundes nicht mehr von der Zugehörigkeit des Hundes zu einer bestimmten Rasse abhängig gemacht werden. Ein Verweis auf das Bundesgesetz zur Beschränkung des Verbringens oder der Einfuhr gefährlicher Hunde in das Inland (HundVerbrEinfG) wird durch die Änderung ausgeschlossen. Die Änderung des § 3 des KAG ist gültig seit dem 25.11.2016

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Stolk beschließt den 1. Nachtrag zur Hundesteuersatzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltungen:	0

zu 7 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Auftrages über Ingenieurleistungen

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr 2 „Nordring“ wurde von der Gemeinde beschlossen. Für die Erschließung sind im Haushalt 2017 Ausgaben in Höhe von insgesamt 230.000 € eingeplant. Es werden 8 Baugrundstücke entstehen. Die Größen variieren von 693 qm bis 1.096 qm.

Die Durchführung der Erschließungsarbeiten wird in Kürze beginnen, so dass der 4. Bauabschnitt im Herbst erschlossen sein wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag über die Ingenieurleistungen an das Ingenieurbüro Nord, Schleswig, entsprechend dem vorliegenden Honorarangebot i.H.v. 26.727,35 € brutto zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltungen:	0

zu 8 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Erschließungsarbeiten für weitere 11 Grundstücke im Baugebiet Nordring, 4. Bauabschnitt

Im Haushalt der Gemeinde würden 230.000 € für die gesamten Erschließungskosten eingeplant.

Die Submission findet am 16.02.2017 statt. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Beschlussvorlage lag das Ausschreibungsergebnis noch nicht vor.

Eine Empfehlung wird als Tischvorlage nachgereicht.

Die in der Tagesordnung beschriebene Anzahl an Grundstücken wird von 11 auf 8 korrigiert.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag über die Erschließungsarbeiten für den 4. Bauabschnitt im Baugebiet Nordring in Höhe von 169.776,78 € brutto an die Firma Schaalbyer Tief- und Straßenbau GmbH zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
-----	----

Nein:	0
Enthaltungen:	0

zu 9 Benennung der Wahlvorstände für die Landtagswahl

Im Rahmen der anstehenden Landtagswahl wird ein Wahlvorstand benannt und drei Schichten zur Besetzung des Wahllokals eingeteilt.

zu 10 Beratung und Beschlussfassung über einen jährlichen Zuschuss an den Freizeit Chor Stolk

Herr Staritz erklärt, dass viele Vereine und Gruppen in der Gemeinde einen Zuschuss zur Unterstützung bekommen. Der Freizeit Chor Stolk hat bisher keinen jährlichen Zuschuss bekommen.

Generell ist der Chor bei vielen gemeindlichen Veranstaltungen und Feiern von Einwohnern dabei und bietet seine musikalische Vielfalt.

Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sind sich einig, dass der Chor einen kulturellen Beitrag zur Gemeinde leistet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Freizeit Chor Stolk b.a.w. jährlich mit einem Betrag von 150,00 € zu bezuschussen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltungen:	1

zu 11 Verschiedenes

Eine Bürgerin bittet darum, dass die Bushaltestelle bei der alten Schule besichtigt wird, da diese keinen gepflegten Eindruck macht.

Der Bauausschuss wird sich der Sache annehmen.

Ab dem 1.4.17 ist die Grüngutannahmestelle wieder geöffnet. Die Gebühr bleibt bei 30,- €. Die Öffnungszeiten sind mittwochs von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr und samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr.

In Stolkerfeld steht eine kaputte Telefonzellen der alten Generation auf einem Privatgrundstück. Es wurde gefragt, ob der Austausch gegen eine heile Telefonzelle finanziert werden könne, da diese nur aus Berlin lieferbar und mit einigen Kosten verbunden wäre. Die Telefonzelle im alten Design soll den Wanderweg als Tourismusakzent ergänzen.

Es wird darüber beraten.

Im letzten Jahr hat die dauerhafte nächtliche Straßenbeleuchtung Zusatzkosten von ca. 700,00 € verursacht.

Demnächst beginnt wieder die Volkszählung durch ZENSUS.

gez. Friedrich Karde
Vorsitzender

gez. Daniel Reese
Protokollführer